

Pflanzenbilder und Symbolik

Die Kulturgeschichte der Pflanzen ist faszinierend. Ob Druidentrunk, Liebeskraut oder Hexengebräu – welche Zauberpflanzen haben die größte Faszination, welche schützen Magie und Aberglauben? Die Verwendung von Heilpflanzen in der Volksmedizin früherer Zeiten ist bekannt, die moderne Homöopathie kommt ohne nicht aus. Die Ausstellung »Mythen aus der Gartenwelt« zeigt

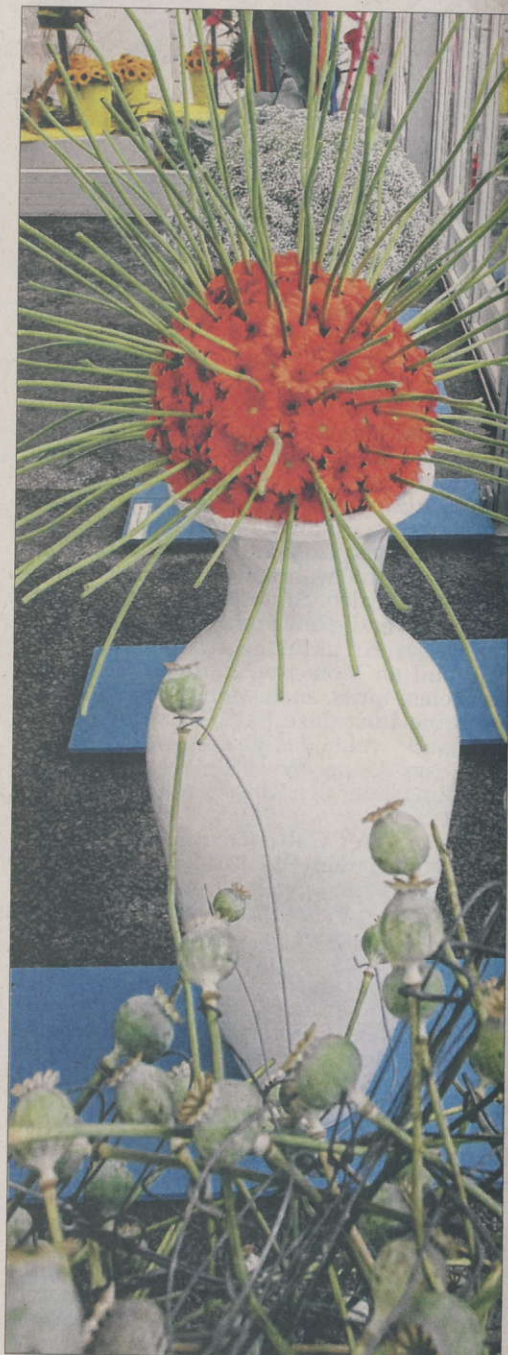
Pflanzenkonzepte, die das Thema aufgreifen. Die prächtigen Arrangements regen zum Nachdenken in Sachen Symbolik und Mythos an, das Auge erfreuen sie ohnehin.

Die Madonnenlilien strahlen und duften den Besuchern entgegen und im Zettelgarten erfährt der Betrachter, dass die Narzisse für Eitelkeit steht und Heracleum (Bärenklau) wird nicht mit Stärke, sondern mit Kunst-

sinn in Verbindung gebracht. Für Letzteres steht auch Alexandra Schek, die mitten in einem Korallenmoosfeld Wurzel-Artwork an Spiegel anbietet. Und ein optisches Highlight ist auf jeden Fall der Gerbera-Igel: Die Blüten sind aufgesteckt, die abgeknickten Stiele dazwischen drappiert. Großzügige Dekoration mit Superwirkung – wenn man genug Platz hat im Raum. (cl)



(Fotos: Schepp)



(Foto: el)